

Rock im Park

## Veranstalter gehen auf Nummer sicher

VON JULIA VOGL (TEXT)  
UND STEFAN HIPPEL (FOTOS)

**Es ist ein Festival der Superlative. Bis zu 80000 Besucher werden am Wochenende gleichzeitig bei Rock im Park Spaß haben. Die Aufbauarbeiten laufen auf Hochtouren. Besonderes Augenmerk gilt heuer der Sicherheit.**

„Wir gehen von einer abstrakten Gefahrenlage aus“, sagt Polizeisprecher Peter Schnellinger, „allerdings gibt es keine Hinweise auf eine konkrete Gefahr“. Großveranstaltungen – spätestens seit dem Terroranschlag im Bataclan in Paris haben nicht alle Besucher ein gutes Gefühl, wenn sie sie besuchen. „Große Menschenansammlungen sind bedeutende Ziele“, sagt auch Markus Weidenauer. Er kennt sich aus. Seine Firma „SecCon Group“ erstellt schließlich regelmäßig Konzepte für Großveranstaltungen, etwa die Bayreuther Festspiele. Eine der gefährlichsten Sicherheitslücken sind für Weidenauer schlecht geschulte Ordnungskräfte. „Es muss eine Kommunikationsart geben, eine Gefahr zu melden, ohne andere zu beunruhigen“, betont er.

Bei Rock im Park gibt es diese. Die Sicherheitskräfte werden geschult. Es soll schließlich im Ernstfall keine Panik ausbrechen. Mehr als 1000 dieser Mitarbeiter sind heuer zu Spitzenzeiten während des Festivals gleichzeitig im Einsatz. Im vergangenen Jahr waren es noch knapp 1000 Ordner, so Carolin Hilzinger vom Veranstalter Argo-Konzerte. Die Hauptaufgabe des zusätzlichen Personals: Einlasskontrollen. „Die werden heuer verschärft“, so Hilzinger. Gefährliche Gegenstände – etwa Gastkartuschen, Waffen, Glas – dürfen nicht mit auf das Festivalgelände genommen werden. Besucher sollen Verständnis mitbringen, wenn es an Kontrollpunkten etwas länger dauert, es dient schließlich der Sicherheit aller.

Mit dem Sicherheitskonzept sind die Rock-im-Park-Veranstalter gut aufgestellt. Auch die Polizei – die mit einer eigenen Wache beim Festival vertreten ist und Streife läuft – ist mit



Es sieht schon fast nach Festival aus – derzeit laufen auf dem Gelände noch die letzten Vorbereitungen.

den Bemühungen des Veranstalters zufrieden. „Es ist ein über die Jahre gewachsenes Festival“, sagt Schnellinger, „das Konzept wurde immer wieder überprüft und notfalls auch verbessert.“

Eine andere mögliche Verbesserung – Fraueninseln wie bei der Berg-Kirchweih – wird es bei Rock im Park jedoch nicht geben. „Wir sehen zwar, dass es möglicherweise einen Bedarf geben könnte“, so Hilzinger, „aber die Bilanz der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass es keine Beschwerden gab.“ Außerdem: bei rund 1000 Sicherheitskräften und zusätzlich Polizeibeamten könne man sich jederzeit an einen Ansprechpartner wenden. „Wir haben zwar keine richtigen Inseln“, bringt es Hilzinger auf den Punkt, „dafür aber jede Menge kleiner Inseln in Form von Ordnern“.

### Mehr Komfort für Rollstuhlfahrer

Von Seiten der Veranstalter gibt es aber eine andere Neuerung. Das Festival soll behindertengerechter werden. Dafür haben die Verantwortlichen extra einen besonderen Bereich reserviert. Dort sind etwa die Bandanlegestellen niedriger und damit für Rollstuhlfahrer leichter zu erreichen. Außerdem gibt es auf dem speziellen Campingplatz behindertengerechte sanitäre Anlagen. Die Wege zu den Bühnen sind extra kurz und geteert. Selbstverständlich ist auch alles ausgeschildert.

Wohlfühlatmosphäre soll es aber auch für die Anwohner geben. „Unser Konzept hat sich bewährt“, sagt Hilzinger. So stehe man etwa mit Vertretern des Bürgervereins Langwasser in Kontakt, Beschwerden gebe es kaum noch. Der technische Fortschritt hat es mittlerweile ermöglicht, dass die

Musik hauptsächlich dort ankommt, wo sie auch landen soll: vor den Bühnen. Damit es am Donnerstag nicht durch Privatpartys auf den Campingplätzen zu Ruhestörungen kommt, gibt es auch heuer wieder das Disczelt – so ist das Feiervolk verräumt und schon vor dem offiziellen Festivalbeginn versorgt.

Beachten sollten Anwohner und Autofahrer jedoch die zahlreichen Straßensperrungen und Umleitungen, die es rund um das Gelände gibt. Das führt dazu, dass es an der Münchner Straße, der Bayernstraße und der Karl-Schönleben eng werden könnte. Wenn möglich, sollte man das Gelände weiträumig umfahren. Am besten funktioniert das ohne Navigationsgerät – aufgrund der Sperrungen sind die Daten dort schließlich nicht aktuell.

Wer jedoch zum Festival geht, der wird auch heuer wieder kulinarisch versorgt. So werden etwa an mehr als 50 Imbissständen Hungerige versorgt. Auch zehn Food Trucks sind in diesem Jahr wieder vertreten. Verantwortlich für das leibliche Wohl ist André Steiner vom „Gastro Team Bremen“. Sein Tipp: der vegane Burger. Das Bier kostet übrigens wie im Vorjahr wieder vier Euro. Dafür bekommt man dann einen 0,4 Liter-Becher. Verdünnt ist es übrigens – entgegen der Meinung vieler Festival-Veteranen – nicht.

Am Sonntagabend ist die große Party auf dem Festival-Gelände vorbei,

am Montag folgt die Abreise. „Mittlerweile bleibt weniger Klein-Müll liegen“, sagt Hilzinger. Das sei nicht zuletzt dem Umwelt-Rocky zu verdanken, einem Preis, der den Parkrockern, die ihren Campingplatz am saubersten verlassen, Freitickets für das kommende Jahr beschert. Größere Müllstücke blieben aber in den vergangenen Jahren immer noch liegen. Diese werden dann von einem Spezialunternehmen entsorgt. Eine Woche nach Festival-Ende wird das Gelände dann wieder übergeben – möglichst in seinem Urzustand.



Mehr Bilder unseres Fotografen Stefan Hippel finden Sie im Netz unter nordbayern.de

## Das gehört in die Handtasche

So ein Festival-Besuch will gut vorbereitet sein. Selbst Gästen, die nicht auf dem Gelände campieren, passiert es immer wieder, dass sie Unnötiges in ihren Taschen herumschleppen, wichtige Festival-Utensilien dagegen fehlen. Deshalb hier der NZ-Packtipp für Tagesbesucher zum Ausschneiden:

- ▶ Desinfektionstücher und Taschentücher: wer einmal auf einem Festival war, der weiß warum.
- ▶ Sonnencreme: So heiß wie im vergangenen Jahr wird es heuer sicher nicht, unterschätzen darf man die Sonne trotzdem nicht.
- ▶ Kopfbedeckung: Zwar gibt es bei Rock im Park einige schattige Plätze, es sind jedoch nie genug.
- ▶ Aspirin und Co.: Rezeptfreie Notfallmedikamente für alle die kleinen Probleme, die man als Festivalbesucher eben so haben kann, schaden nie. Mit Kopfschmerzen, Heuschnupfen und Mückenstichen macht schließlich auch die beste Band keinen Spaß.
- ▶ Blasenpflaster: Schon mal mit kaputten Füßen getanz? Richtig, das ist nicht besonders lustig.
- ▶ Pflaster: Für die kleinen Wehwechen zwischendurch.
- ▶ Ohropax: Natürlich will man die Musik hören, direkt an den Boxen ist das für die Ohren aber auf Dauer kein Spaß.
- ▶ Einwegkamera: Billig, praktisch – und wenn sie verloren geht, ist es auch nicht so wild. Außerdem: irgendwie ist es doch spannend, wenn man die Fotos erst nach einer Woche sehen kann.
- ▶ Notfallnummern: klar, den heißen Draht zur Feuerwehr ☎ 112 und den zur Polizei ☎ 110 kennt jeder. Mindestens genauso wichtig ist der Kontakt zu den Sanitätern: ☎ 07 00/91 15 30 10. *jule*

☛ Auf unserer Homepage nordbayern.de finden Sie eine Packliste für Camper.

## Das Festival im Spiegel der Zahlen

Das Festivalgelände ist rund eine Million Quadratmeter groß. Um es für Rock im Park umzubauen, braucht es allerhand Zubehör. Hier ein kleiner Auszug:

- ▶ Für 80000 Besucher stehen 600 Dixi-Klos und 130 wassergespülte Toiletten bereit.
- ▶ Nicht nur Besucher, sondern auch Bands haben Hunger. 1000 Essen sind dafür eingeplant, die Crews werden 3000 Speisen verputzen. Für Erfrischungen gibt es drei Tonnen Eiswürfel.
- ▶ Damit alles sicher abgesperrt ist, werden rund 20 Kilometer Zaun aufgebaut. Dazu kommen 1400 Meter Polizeigitter und 1000 Meter Barrikaden.
- ▶ Der Rasen darf nicht zerstört werden. Das gelingt mit 30000 Quadratmetern Bodenabdeckungen.
- ▶ Strom? Kein Problem. 40 Kilometer Kabel machen es möglich. *jule*

### Beim Rundgang

## Übergriff auf Presse-Fotografin

Normalerweise ist es eine lustige Runde, wenn die Veranstalter vor dem Festival Pressevertreter über das Gelände führen. Gestern wurde der Termin jedoch von einem Vorfall überschattet. Eine Pressefotografin wollte ein Aufbaubild schießen, einer der Arbeiter wollte jedoch nicht abgelichtet werden. Statt dies höflich mitzuteilen, oder auf die Seite zu gehen, ging er jedoch auf die Pressefotografin zu. Mit seinem Sicherheitsschuh trat er der Frau auf den Fuß (sie trug lediglich Flip-Flops) und drehte diesen hin und her. Als würde dies nicht schon reichen, äußerte er auch noch den Kommentar „Lügenpresse“. Die Veranstalter beraten noch, welches Nachspiel die schmerzhafteste Aktion haben wird. *jule*

## Sonnenbrille\* ...

mit Glasstärke<sup>1</sup> 59,90

mit Gleitsichtgläsern<sup>2</sup> 149,90

mit Zeiss-Gläsern<sup>3</sup> 129,90

mit Zeiss-Gleitsichtgläsern<sup>4</sup> 299,90

Alle Angebote inkl. Rückflächen-Entspiegelung!



\* Gilt für bestimmte Fassungen aus unserem Sortiment. | <sup>1</sup> Lieferbereich: Stärkster Hauptschnitt ± 6,00; cyl. bis ± 2,00 | <sup>2</sup> Lieferbereich: Stärkster Hauptschnitt ± 6,00; cyl. bis ± 4,00; Add. 1,00 - 3,00 | <sup>3</sup> Zeiss Einstärken Sph 1,5. Lieferbereich: Stärkster Hauptschnitt -12,00 bis +10,00; cyl. bis +4,00 | <sup>4</sup> Zeiss Gleitsicht Classic 1,5. Lieferbereich: Stärkster Hauptschnitt -6,00 bis +5,00; cyl. bis +4,00; Add. 0,75 - 3,50

## Brille mit Seiko-Gleitsichtgläsern

# 439,90

Bei den Gläsern sind alle Extras, wie beispielsweise Super-Entspiegelung, Hartschicht, dünneres Material (bis Index 1,67) und auf Wunsch auch Tönung im Preis enthalten.

Diese Gläser haben wir neu im Sortiment. Verglichen mit der Vorgängervariante bieten sie folgende Vorteile:

- ✓ Bis zu 25 % breitere Sehbereiche
- ✓ Leichtere Pflege wegen öl- und wasserabweisender Oberfläche und Antistatik-Veredelung
- ✓ Neue, härtere und widerstandsfähigere Beschichtung verhindert Kratzer
- ✓ Dünnere Gläser wegen optimierter Schleiftechnik

Gilt für bestimmte Fassungen aus unserem Sortiment. | Lieferbereich: Alle lieferbaren Glasstärken; z. B. Seiko Vision X1,6: Stärkster Hauptschnitt +7,00 bis -10,00; cyl. bis +5,00

Nur bis zum  
**30.06.2016!**

Nürnberg: Am Weißen Turm | Eibacher Hauptstr. 52 | Franken-Center | Katzwanger Hauptstr. 74  
Fürth: Schwabacher Str. 32 | Neuendettelsau: Friedrich-Bauer-Str. 16 | Roth: Hauptstr. 22

Optik Schlemmer GmbH & Co. KG | www.optikschlemmer.de | Tel.: (09 11) 20 33 98



**Optik Schlemmer**  
Ihr Gleitsicht-Spezialist